



# Deutsche Bank AG Hauptversammlung 2013

Jürgen Fitschen und Anshu Jain,  
Co-Vorsitzende des Vorstands  
und des Group Executive Committee

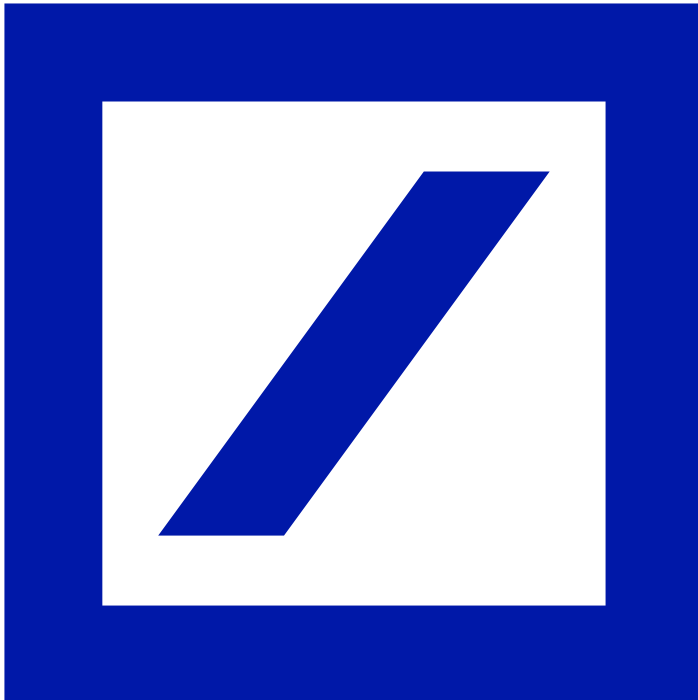
Frankfurt, 23. Mai 2013

*Passion to Perform*



*Wir wollen die führende  
kundenorientierte globale  
Universalbank sein*

# Strategie 2015+: Fünf entscheidende Hebel



Kapital

Kosten

Kompetenzen

Kunden

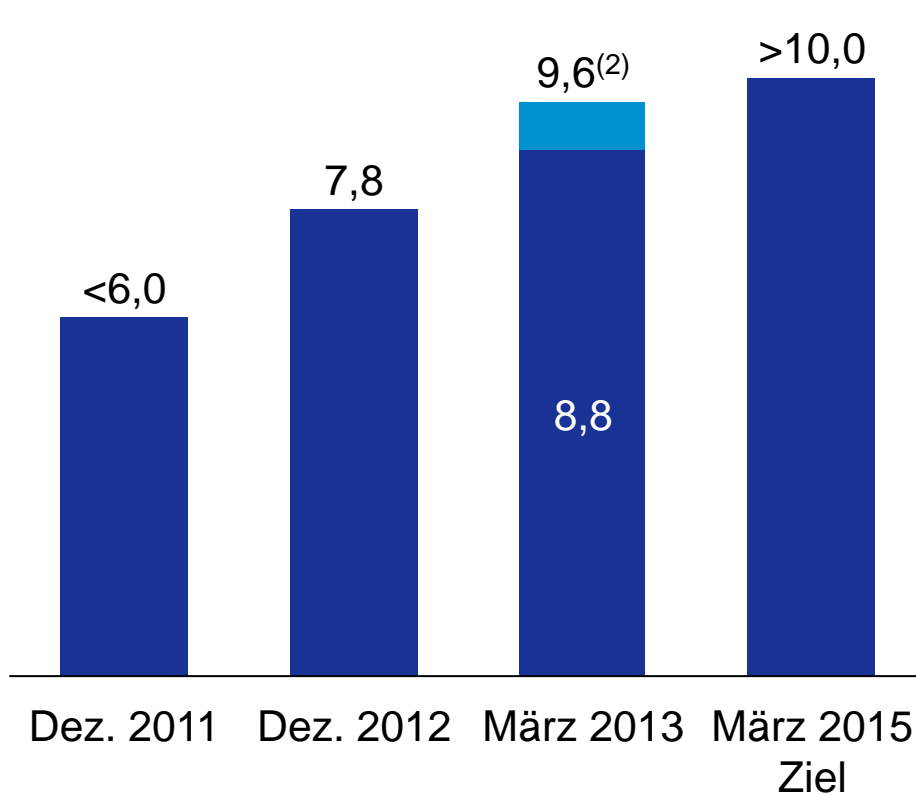
Kultur



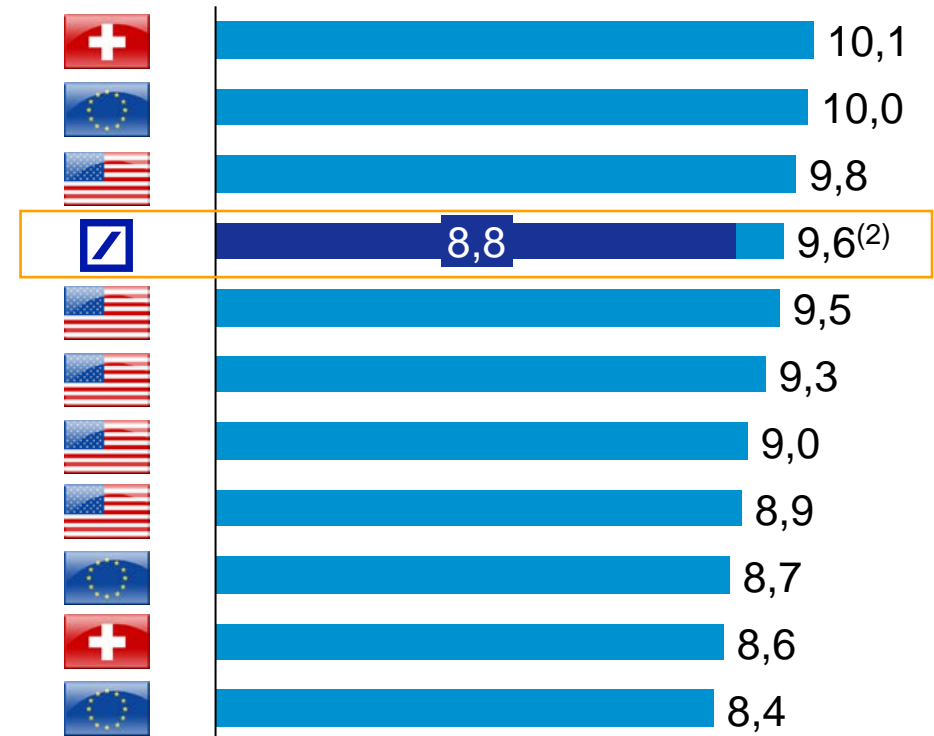
# Eine der bestkapitalisierten Banken der Welt

Basel 3 Tier-1-Kernkapitalquote<sup>(1)</sup>, in %, zum Periodenende

## Beschleunigter Kapitalaufbau



## Stellung im Wettbewerbsvergleich gestärkt<sup>(3)</sup>



(1) Pro-forma, volle Umsetzung

(2) Pro-forma nach Berücksichtigung Kapitalerhöhung in Höhe von EUR 2,96 Mrd. EUR

(3) Inkludiert Morgan Stanley, Bank of America, Citigroup, Goldman Sachs, JPMorgan Chase, Credit Suisse, UBS, BNP Paribas, Société Générale, Barclays

Quelle: Unternehmensdaten

# 2012 Ergebnisse im Überblick

In Mrd. EUR, sofern nicht anders angegeben



		Geschäftsjahr	
		2012	2011
<b>Kennziffern</b>	Nettoerträge	33,7	33,2
	Basel 3 Tier-1-Kernkapitalquote <sup>(1)</sup> , in %	7,8	<6,0
	Dividendenzahlung je Aktie, EUR	0,75 <sup>(2)</sup>	0,75
<b>Auswirkungen auf die Profitabilität</b>	<b>Ergebnis vor Steuern (berichtet)</b>	<b>0,8</b>	<b>5,4</b>
	Non-Core Operations Unit	-2,9	-2,1
	Kernbank Wertminderungen <sup>(3)</sup>	-1,5	-
	Kernbank Rechtsstreitigkeiten <sup>(4)</sup>	-1,6	-0,2
	<b>Kernbank Ergebnis vor Steuern (bereinigt)</b>	<b>6,8</b>	<b>7,7</b>

Hinweis: Zur Kernbank gehören CB&S, GTB, AWM, PBC und C&A; Rundungsdifferenzen möglich

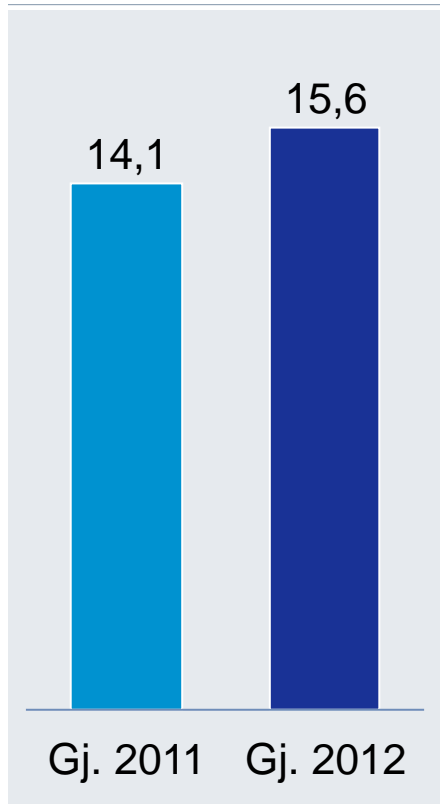
(1) Pro-forma, volle Umsetzung, zum Periodenende (2) Vorgeschlagen (3) Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte (4) Aufgrund einer methodischen Änderung im 1. Quartal 2013 weichen diese Zahlen von den vormals berichteten Daten ab



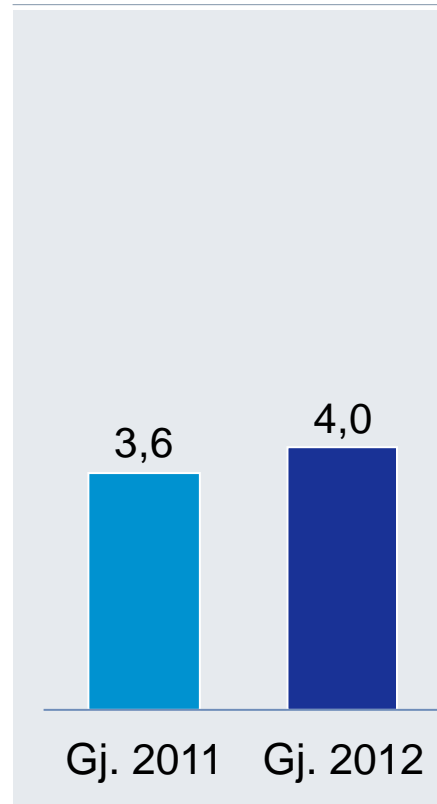
# Operative Leistung der Kernbank überzeugt

Nettoerträge, in Mrd. EUR

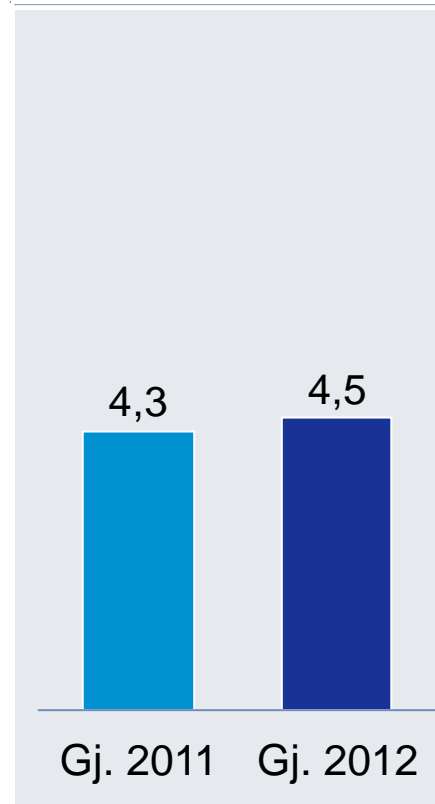
Corporate Banking & Securities



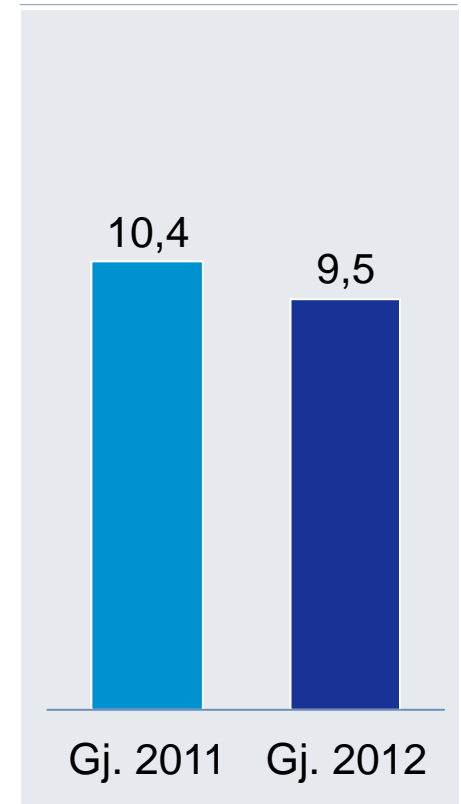
Global Transaction Banking



Asset & Wealth Management



Private & Business Clients





# Aktienkurs seit Juni 2012 um 35% gestiegen

In EUR



**Stabile Dividende von 0,75 EUR pro Aktie<sup>(3)</sup>**

(1) Stand vom 21. Mai 2013

(2) 21. Mai 2013 vs. 1. Juni 2012

(3) Vorgeschlagen für das Geschäftsjahr 2012

Quelle: Bloomberg



# Starkes Ergebnis im 1. Quartal 2013

In Mrd. EUR, sofern nicht anders angegeben

	Konzern		Kernbank		
	1.Q. 2013	1.Q. 2012	1.Q. 2013	1.Q. 2012	
<b>Kennziffern</b>	Nettoerträge	9,4	9,2	9,0	9,0
	Zinsunabhängige Aufwendungen	-6,6	-7,0	-6,1	-6,3
	Ergebnis vor Steuern	2,4	1,9	2,6	2,4
	Gewinn nach Steuern	1,7	1,4	1,8	1,8
	Eigenkapitalrendite nach Steuern <sup>(1)</sup>	12,3%	10,3%	16,8%	17,0%

Hinweis: Zur Kernbank gehören CB&S, GTB, AWM, PBC und C&A; Rundungsdifferenzen möglich

(1) Basierend auf dem durchschnittlichen aktiven Eigenkapital



# Eckpfeiler unseres Geschäftsmodells



**Bekenntnis zum  
Universalbankmodell**



**Bekenntnis zu  
unserem Heimatmarkt**

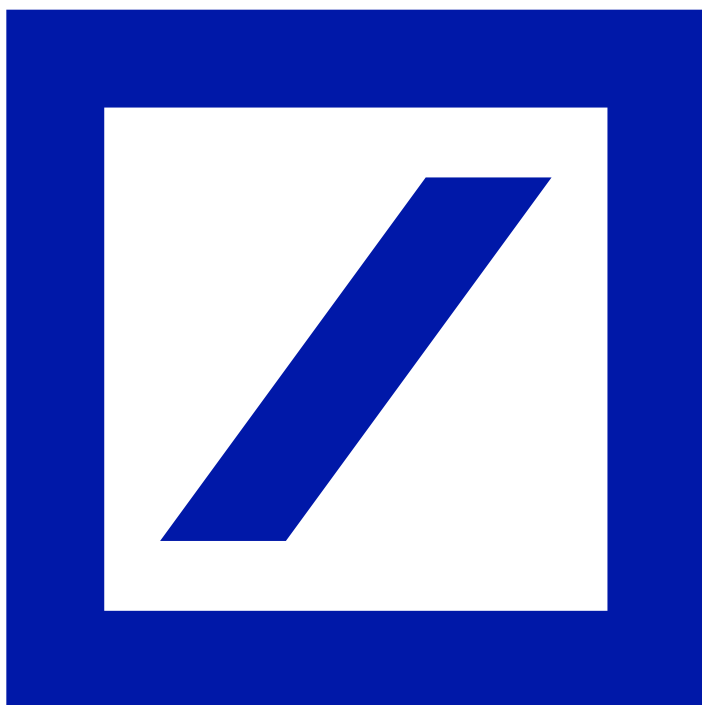


**Bekenntnis zur  
globalen Präsenz**

# Strategie 2015+: Fünf entscheidende Hebel



**Unsere Vision: Wir wollen die führende kundenorientierte globale Universalbank sein**



## **Fünf entscheidende Hebel:**

Kapital

Kosten

Kompetenzen

Kunden

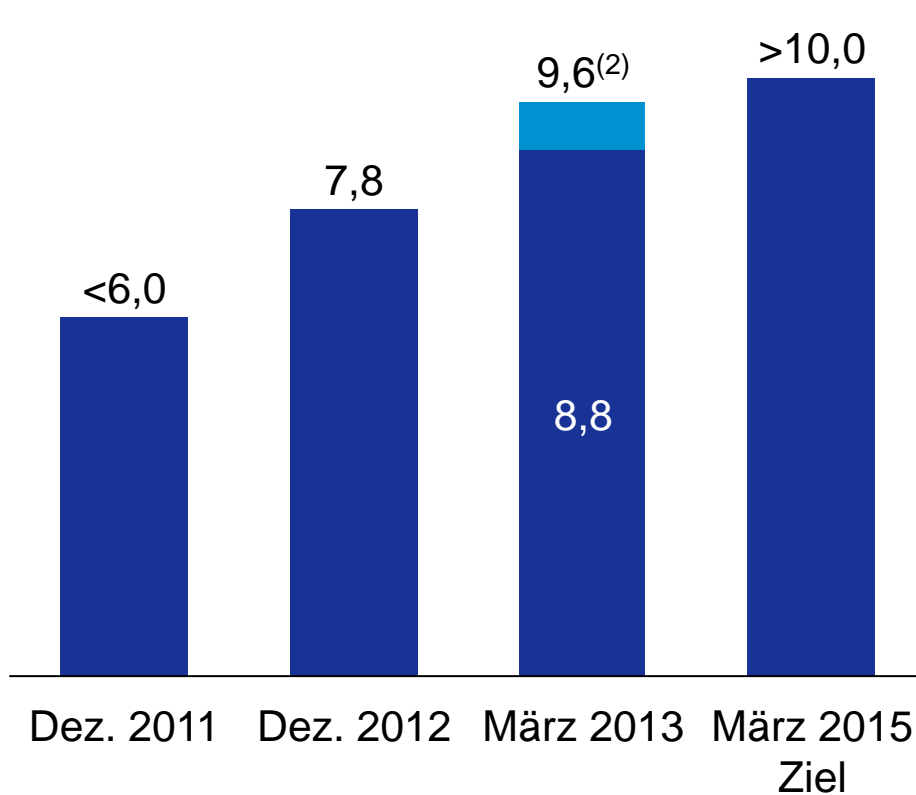
Kultur



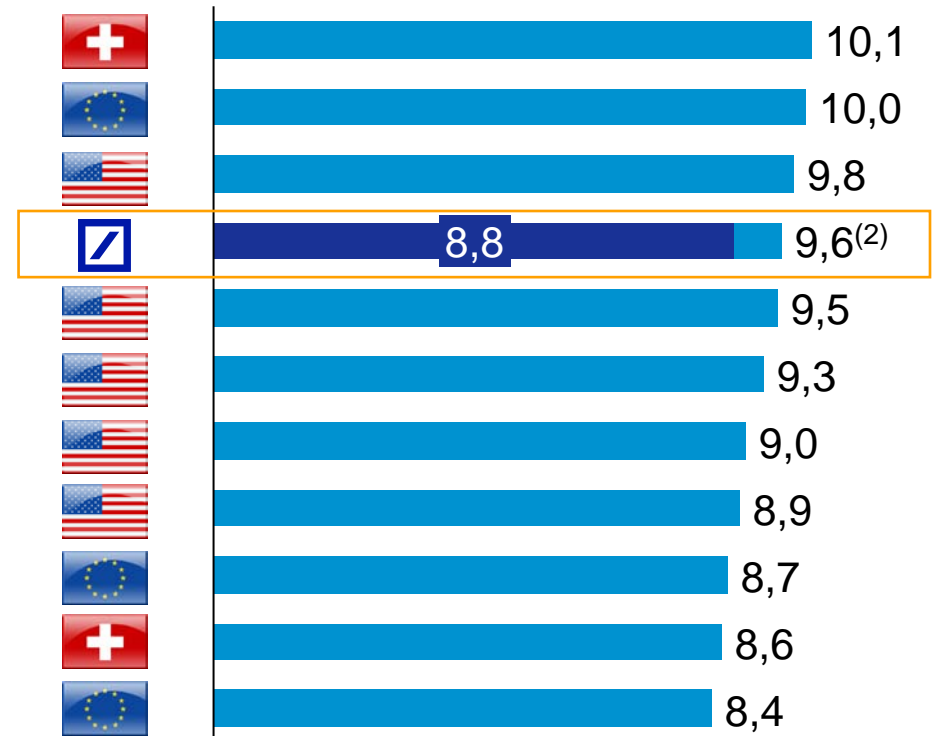
# Eine der bestkapitalisierten Banken der Welt

Basel 3 Tier-1-Kernkapitalquote<sup>(1)</sup>, in %, zum Periodenende

## Beschleunigter Kapitalaufbau



## Stellung im Wettbewerbsvergleich gestärkt<sup>(3)</sup>



(1) Pro-forma, volle Umsetzung

(2) Pro-forma nach Berücksichtigung Kapitalerhöhung in Höhe von EUR 2,96 Mrd. EUR

(3) Inkludiert Morgan Stanley, Bank of America, Citigroup, Goldman Sachs, JPMorgan Chase, Credit Suisse, UBS, BNP Paribas, Société Générale, Barclays

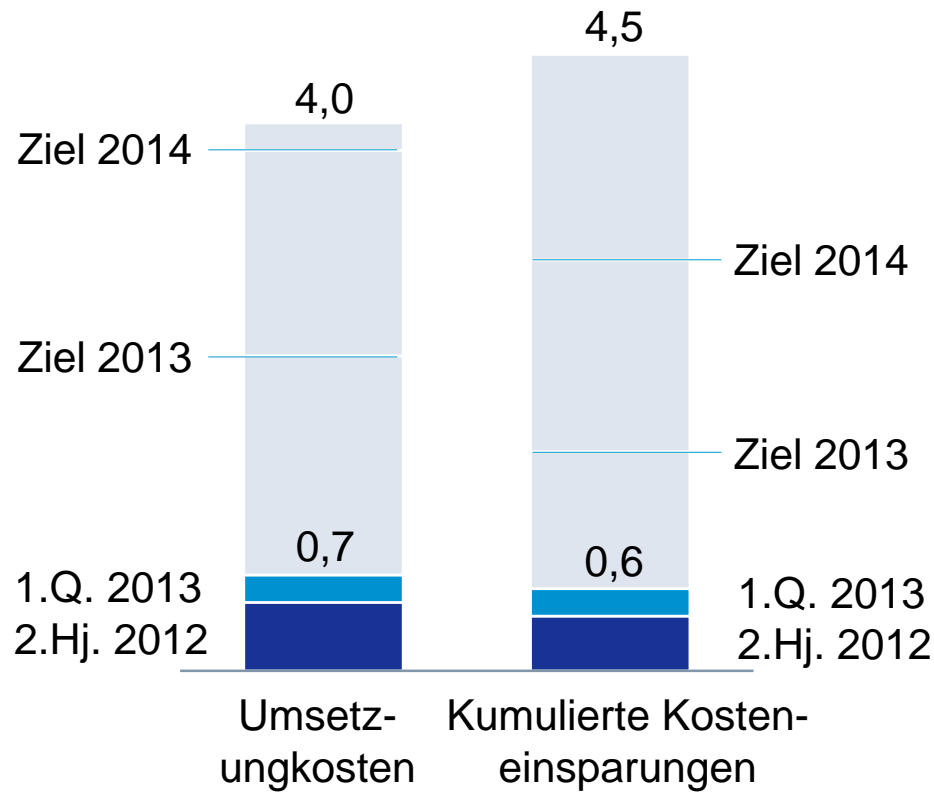
Quelle: Unternehmensdaten

# Operational Excellence Programm macht gute Fortschritte

In Mrd. EUR



## Kosteneinsparungen



## Ausgewählte Erfolge

<b>IT Plattform</b>	Einheitliche IT Plattform für >20 Mio. Privatkunden
<b>Organisation</b>	Rekalibrierung von CB&S Integration von AWM
<b>Einkauf</b>	Anzahl der Lieferanten um >5.000 reduziert
<b>Standortoptimierung</b>	Transfer von 1.500 Mitarbeitern <sup>(1)</sup> aus New York, London, Hong Kong und Singapur initiiert

(1) Vollzeitäquivalente

# Unsere Kunden stehen im Mittelpunkt



**>300.000 Hypothekendarlehen** in Deutschland mit **24 Mrd. EUR** Volumen

Unterstützung von **ca. 60.000 Kleinbetrieben** bei Gründung oder Expansion

**180 zusätzliche Beratungszentren** für Firmenkunden in Deutschland



Unterstützung von **180 Unternehmen** bei ihrem **Kapitalmarktdebüt**

Integration der Betreuung von **ca. 900.000 Firmenkunden**

**Ca. 56 Mrd. EUR** an **Handelsfinanzierungen<sup>(1)</sup>** begleitet



Zugang zu globalen Finanzmärkten für **ca. 3.500 Finanzinstitute** in **33 Ländern**

Abwicklung **eines Siebtels** des **weltweiten Devisenhandelsvolumens**

Unterstützung von **8.000 Unternehmen<sup>(2)</sup>** bei der Absicherung ihrer Risiken

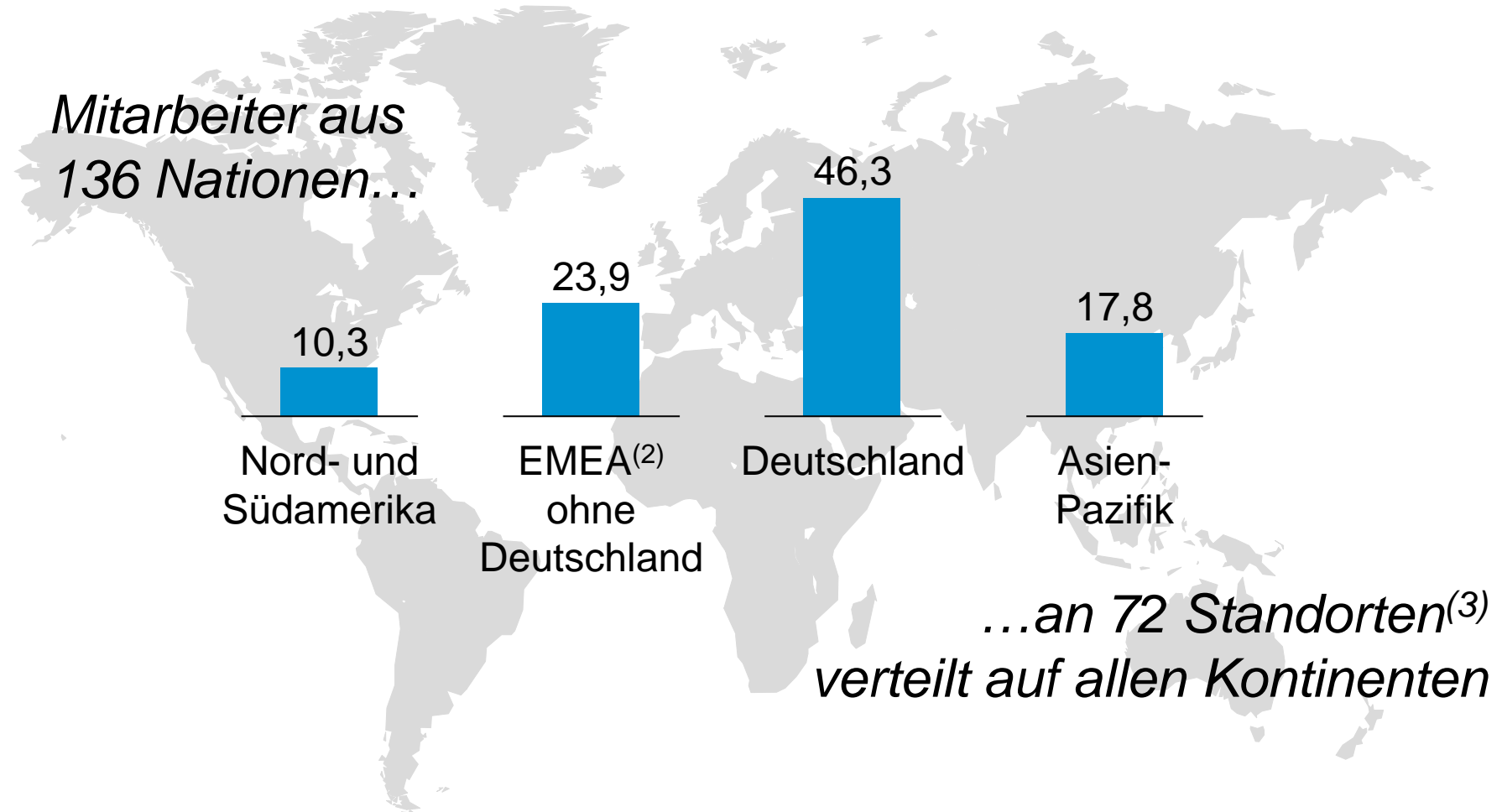
Hinweis: Zahlen Stand 2012

(1) Im Zusammenhang mit Akkreditiv-Geschäft (2) Inklusive institutioneller Kunden



# Erfolg durch Vielfalt

Anzahl Mitarbeiter<sup>(1)</sup>, in Tausend, 31. Dezember 2012



(1) Vollzeitäquivalente

(2) Europa, mittlerer Osten und Afrika

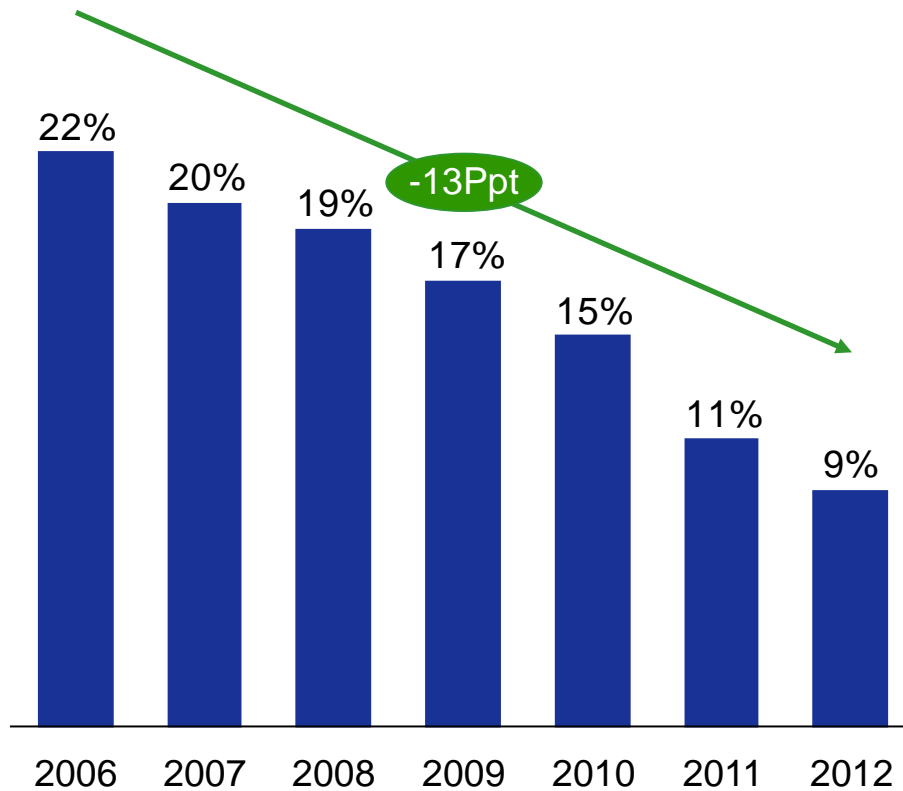
(3) Länder mit DB Vertretung einschließlich Offshore Standorten



# Vorreiterrolle beim Kulturwandel

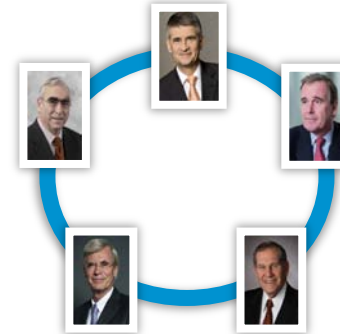
## Variable Vergütung deutlich reduziert

Variable Vergütung in % der Nettoerträge<sup>(1)</sup>



## Ausgewählte Beispiele

Unabhängiges Vergütungs-Panel



„Rote Flaggen“ Überwachungssystem



PBC Wertekodex



Ehrenamtliches Engagement



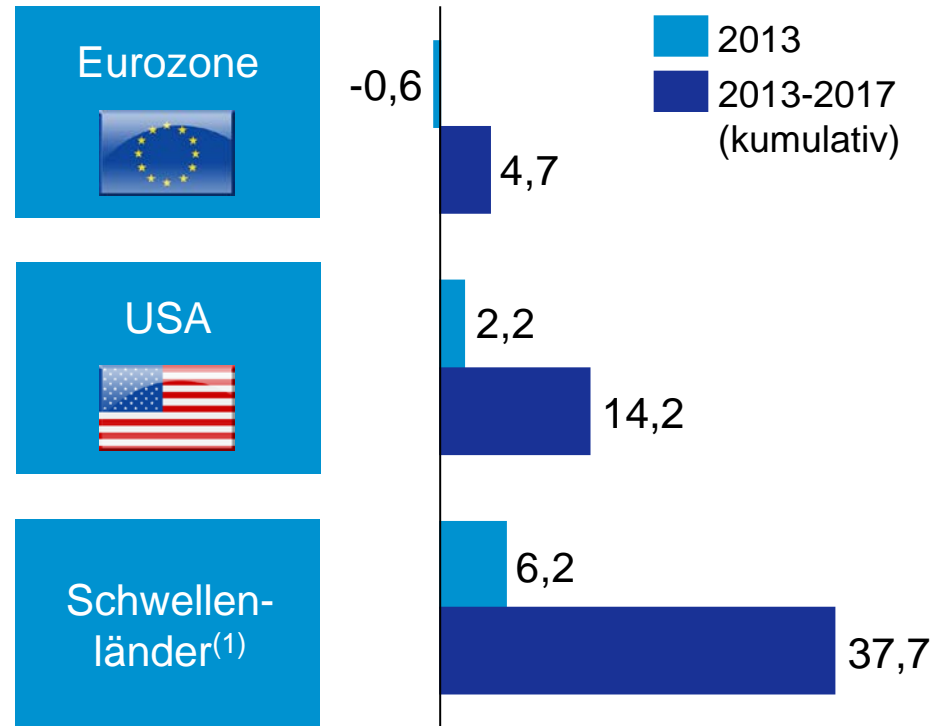
(1) Gewährte variable Vergütung, einschließlich aufgeschobener Vergütung. Keine Anpassung für die Änderungen im Vergütungsmix in 2010 (742 Mio. EUR)



# Operatives Umfeld bleibt schwierig

Reales BIP Wachstum, in %

## Unterschiedliche Wachstumserwartungen



## Regulatorische Herausforderungen

Regional uneinheitliche Implementierung von Basel 3

Unterschiedliche Vorschläge zum „Trennbankensystem“

Mögliche Finanztransaktionssteuer in vielen EU-Staaten

Einschränkung durch EU-Richtlinie zur Vergütungsstruktur

(1) Durchschnitt Russland, Südafrika, China, Indien, Indonesien, Brasilien, Mexiko

Quelle: Haver Analytics



# Deutsche Bank: Gerüstet für die Zukunft



Die starken operativen Ergebnisse im Geschäftsjahr 2012 haben es uns ermöglicht, schwierige, aber klare Entscheidungen zu treffen

Wir sind sehr gut in das Geschäftsjahr 2013 gestartet; mit den Kapitalmaßnahmen sind wir zu einer der am besten kapitalisierten Banken der Welt geworden

Auch wenn sowohl das makroökonomische als auch das regulatorische Umfeld herausfordernd bleiben und Veränderungen Zeit benötigen...

...ermöglicht uns die Strategie 2015+, die Erfolgsgeschichte „Deutsche Bank“ fortzuschreiben und die führende kundenorientierte globale Universalbank zu werden

# Hinweis



Diese Präsentation enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der Deutschen Bank derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse anzupassen.

Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und andernorts, wo wir einen erheblichen Teil unserer Erträge aus dem Wertpapierhandel erzielen, und in dem wir einen erheblichen Teil unserer Vermögenswerte halten, die Preisentwicklung von Vermögenswerten und Entwicklung von Marktvolatilitäten, der mögliche Ausfall von Kreditnehmern oder Kontrahenten von Handelsgeschäften, die Umsetzung unserer strategischen Initiativen, die Verlässlichkeit unserer Grundsätze, Verfahren und Methoden zum Risikomanagement sowie andere Risiken, die in den von uns bei der US Securities and Exchange Commission (SEC) hinterlegten Unterlagen dargestellt sind. Diese Faktoren haben wir in unserem SEC-Bericht nach „Form 20-F“ vom 15. April 2013 unter der Überschrift „Risk Factors“ im Detail dargestellt. Kopien dieses Berichtes sind auf Anfrage bei uns erhältlich oder unter [www.deutsche-bank.com/ir](http://www.deutsche-bank.com/ir) verfügbar.

Diese Präsentation enthält auch andere als IFRS-Finanzkennzahlen. Eine Überleitungsrechnung auf direkt vergleichbare Finanzzahlen, wie wir sie nach IFRS berichten, ist, soweit wir die Überleitung nicht direkt in dieser Präsentation zeigen, im „Financial Data Supplement“ für 1.Q. 2013 enthalten, das wir dieser Präsentation beigefügt haben oder unter [www.deutsche-bank.com/ir](http://www.deutsche-bank.com/ir) zur Verfügung stellen.